



SCHLOSS WALKERSHOFEN

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Deutschland](#) | [Bayern](#) | [Landkreis Neustadt a.d. Aisch - Bad Windsheim](#) | [Oberscheinfeld](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Lage	Die Burg liegt am Rande des Ortes.
Nutzung	Privatbesitz, Hochzeiten, Filmkulisse
Bau/Zustand	Auf einer Vorgängeranlage liesen die Echter von Mespelbrunn eine großzügige quadratische Anlage, mit L-förmigen Hauptbaut und an den Ecken rautenförmigen Türmen erbauen. Am Zugang an der vierten Ecke errichtete man eine überdachte Batterie. Alles im allen zwar Schloss aber dennoch wehrhaft, so wie es sich heute noch beeindruckend präsentiert.
Typologie	Niederungsburg
Sehenswert	⇒ -
Bewertung	-

Informationen für Besucher

	Geografische Lage (GPS) WGS84: 49°31'28.6"N 10°07'47.7"E Höhe: 334 m ü. NN
	Topografische Karte/n Schloss Walkershofen bei OpenTopoMap
	Kontaktdaten k.A.
	Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung -
	Anfahrt mit dem PKW Von der A7 Rothenburg ob der Tauber-Würzburg die Ausfahrt 106 (Uffenheim-Langensteinach) nehmen und über Langensteinach, Hohlach in Richtung Simmershofen nach Walkershofen fahren. Gleich am Ortseingang ist zur Rechten das Schloss zu sehen. Parkmöglichkeiten in der Nähe des Schlosses.



Anfahrt mit Bus oder Bahn
k.A.



Wanderung zur Burg
-



Öffnungszeiten
Außenbesichtigung



Eintrittspreise
kostenlos



Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen
Keine Einschränkungen



Gastronomie auf der Burg
keine



Öffentlicher Rastplatz
keiner



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg
keine



Zusatzinformation für Familien mit Kindern
k.A.



Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer
weitesgehend möglich

Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss

keine Grundriss verfügbar

Historie

1284 Erstmalige Erwähnung Walkershofens als Gut des Hochstifts Würzburg.

1480 Die Lochinger sitzen auf dem Würzburger Lehen.

1615 Die Lochinger verkaufen Walkershofen an die Vettern des Bischofs Julius Echter von Mespelbrunn.

1. Hälfte 17. Jhdt. Unter Philipp Christoph und Johann Dietrich Echter von Mespelbrunn wird die heutige Schlossanlage errichtet.

1718 Die Echter bzw. deren Erben verkaufen das Schloss.

1798 Bis zur Säkularisation hatte es J. G. von Jakobi inne, danach wechselten die Besitzer häufig, ehe es in den Besitz der Freiherren von Würzburg überging.

1936 Die Familien Schuch und Hahn kaufen das Schloss, jedoch setzt wieder ein reger Besitzerwechsel ein.

1973 Die Familie Steinmetz erwirbt das baufällige Schloss und richtet es wieder her. In jüngster Zeit ging es in den Besitz der Grafen Neidhardt von Gneisenau über.

Literatur

Dettelbacher, Werner – Burgen in Franken | Würzburg 1981.
Pfistermeister, Ursula - Wehrhaftes Franken: Burgen, Kirchenburgen, Stadtmauern Band 1: um Nürnberg | Nürnberg, 2000
Bach-Damaskinos, Ruth; Schabel, Jürgen; Kothes, Sabine - Schlösser und Burgen in Mittelfranken | Nürnberg, 1993

Webseiten mit weiterführenden Informationen

www.schloss-walkershofen.com
Offizielle Homepage Schloss Walkershofen.

Änderungshistorie dieser Webseite

[19.09.2022] - Überarbeitung der Seite, Umstellung auf das neue Burgenwelt-Layout.
[15.11.2007] - Neuerstellung.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

Download diese Seite als [PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 18.09.2022 [SD]

